Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz**

Band (Jahr): **18 (2010)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

SCHWEIZERDEUTSCH

# Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz
18. Jahrgang Nummer 3 / 2010

## INHALT

**Schweizer Deutsch als Politikum** 2

**Mundartforschung für alle** 3
**Der Kleine Sprachatlas der deutschen Schweiz**
Von Ruedi Schwarzenbach

**Mundart politisch** 6

**Ernst Burren, Schnee schufle** 8
Von Jürg Bleiker

**Pedro Lenz, Der Goalie bin ig** 9
Von Stephan Frech

**Pedro Lenz, Tanze wi ne Schmätterling** 10
Von Julia Bachmann-Schwarzenbach

**Vargas Llosa, mein grosses Vorbild** 12
Von Pedro Lenz

**Werner Marti 90jährig** 13
Von Alfred Vogel

**Zur «Berndeutsch-Grammatik» von Werner Marti** 15
Von Arthur Baur

**Arthur Baur (1915–2010)** 17

**Gehört und gelesen** 18

**«Grüfnisch» – eine alte Schülersprache lebt wieder auf**
Von Stephan Frech und Franziska Müller 19

**«Unsere Muttersprache ist Deutsch in zwei Gestalten: Hochdeutsch und Schweizerdeutsch»** 21
Von Peter von Matt

**Friedrich Dürrenmatt: Zu einem Sprachproblem** 26

**Zürichdeutsch** 28
**edgar euel** 29
**Das Kreuzworträtsel** 30
**Abonnementsbestellung** 32

## IMPRESSUM

SCHWEIZERDEUTSCH setzt die Zeitschrift «Mundart. Forum des Vereins Schweizerdeutsch» fort.

Die Zeitschrift wird ergänzt durch ihre Webseite
www.zeitschriftschweizerdeutsch.ch

**Herausgegeber**
Verein Schweizerdeutsch, Postfach 111, 8460 Marthalen

**Redaktionskommission**
Helen Christen (hc.)
Beat Dittli (bd.)
Stephan Frech (fr.)
Alfred Vogel (av.)

**Redaktion**
Redaktion SchweizerDeutsch
Ruedi Schwarzenbach (rs.)
Seestrasse 610, 8706 Meilen
044 923 09 39
ruedi.schwarzenbach@swissonline.ch

**Vertrieb, Abonnemente, Probehefte**
Thomas Marti
Untere Hardegg 32
4600 Olten
062 296 77 80
thomarti@bluewin.ch

Erscheint dreimal jährlich
Einzelheft: 9 Franken
Jahresabo: 27 Franken
Postkonto: 80-11147-6
Bestellformular: Seite 32

Anzeigen: auf Anfrage bei der Redaktion
Layoutkonzept: Guido Widmer, Zürich
Korrektorat: Alfred Vogel und Julia Bachmann-Schwarzenbach
Druck: Druckerei W. Haderer, Unterengstringen

Die Georg und Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung hat die Neugestaltung dieser Zeitschrift ermöglicht.

Mit Förderung des **MIGROS kulturprozent**

ISSN 1663-2338

**SchweizerDeutsch** *beobachtet und hinterfragt das Sprachleben in der deutschen Schweiz.*

## Im Herbst 2010

### Mundartforschung für alle: Der Kleine Sprachatlas der deutschen Schweiz

Welch ein Brückenschlag ins Sprachleben! Dialektologinnen und Dialektologen haben sich zum Experiment zusammengefunden, die sprachgeographischen Forschungsergebnisse der letzten Jahrzehnte in ein fundiertes, anschauliches und leicht verständliches Bilderbuch der schweizerdeutschen Dialektvielfalt umzusetzen – und das Vorhaben ist geglückt.

Seiten 3–5

### «Der Dialekt als Sprache des Herzens? Pardon, aber das ist Kitsch!»

Gewaltig rauscht der Blätterwald, seit der Tages-Anzeiger einem Text von Peter von Matt diesen reisserischen und irreführenden Titel verpasst hat. Wie von Matt und seine Leser die Deutschschweizer Sprachsituation sehen und was sie davon halten.

Seiten 21–25

### Mundart politisch

Was der Bundesrat vom Schweizerdeutschen hält und wie die Mundart in letzter Zeit in die politische Agenda geraten ist.

Seiten 2, 6–7

### Pedro Lenz

Keine Vorlesetermine hat Pedro Lenz mehr frei bis im nächsten Frühjahr – und wer ihn hört oder liest, erlebt einmal mehr, was Mundartliteratur sein kann: Literatur vom Besten. Lesen Sie unsere Besprechungen von *Tanze wi ne Schmätterling* und des *Goalie* und den Essay über *Vargas Llosa, mein grosses Vorbild.*

Seiten 9–12

### «Grüfnisch» - jugendliches Kauderwelsch aus Winterthur

Franziska Müller erklärt, wie man diese Schülersprache generiert, und demonstriert es gleich selbst in einer Tondatei auf unserer Webseite.

Seite 19 f. und www.zeitschriftschweizerdeutsch.ch

**www.zeitschriftschweizerdeutsch.ch**

**Die Webseite ergänzt und aktualisiert diese Zeitschrift, enthält Dossiers und ein Archiv, auch für Beiträge aus früheren Jahrgängen, lädt zu Leserbriefen und Briefkastenfragen ein und bringt weiterführende Links zu Grundlagenwerken und Institutionen.**